

Gemeindeinformation für EDLITZ



Liebe Edlitzerinnen, liebe Edlitzer!

Noch im Herbst wird die Verbauung des Kreuzleitnbaches abgeschlossen sein. Dies ist nicht zuletzt ein Ergebnis auf unsere Anfrage und Hinweise bei den zuständigen Stellen. Mit der durch das Land erfolgten Zusage wird der für nächstes Jahr geplante letzte Bauabschnitt auf heuer vorgezogen und das Projekt somit fertig gestellt sein. Dabei entsteht ein doppelter positiver Effekt: Zum einen werden Kosten eingespart, zum ande-

re initiierte Kernprojekt der neuen Spielplätze feierlich eröffnet und unseren Jüngsten am 3. September zur Verfügung gestellt werden. Sehr zur Freude der zahlreich erschienen Kinder, die das Spielangebot sofort weidlich an diesem sonnigen Spätsommertag ausnützten.

Zu der Eröffnungsfeier durfte ich die zuständige Landesrätin Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner begrüßen, die in Ihrer Festansprache den hohen Stellenwert der Bedürfnisse der Kinder in unserer Gesellschaft hervorhob und deren Berücksichtigung einmahnte. Durch Herrn



nem und im Namen der teilnehmenden Senioren den herzlichen und aufrichtigen Dank für sein großzügiges Entgegenkommen und seine Unterstützung aussprechen, die er uns zu Teil werden ließ. Vielen Dank von den Edlitzer Senioren!

Nun wenden wir uns sachlichen Angelegenheiten zu:

Ich darf abermals in Erinnerung bringen, dass für Bauwillige und Wohnungssuchende einige Bauparzellen bzw. Objekte im Gemeindegebiet vorhanden sind. Wer immer sich Gedanken über die Errichtung eines Eigenheimes macht, sollte auch am Gemeindeamt vorsprechen. Dort können unter Umständen wertvolle Hinweise in dieser Angelegenheit gegeben werden. Es ist unser klar definiertes Ziel und Bestreben, den Umstand der Abwanderung von Gemeindebürgern aus Gründen fehlender Realitäten nach Möglichkeit erst gar nicht entstehen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Manfred Schuh

Ich wiederhole den bei der Eröffnung ausgesprochenen Dank an den gesamten Personenkreis, der in irgendeiner Form am Zustandekommen des Spielplatzprojektes mitgewirkt hatten. Ich bin von der gesamten Leistung höchst beeindruckt und freue mich über die lebendige, wirksame Gemeinschaft.

ren wird das Jahr Pause infolge des Kamptalereignisses wieder wettgemacht und der ursprüngliche Zeitplan eingehalten.

Der nächste Schritt in diesem Bereich ist in Vorbereitung. Dieser betrifft die Straßenzufahrt von Ortsmitte bis Riegerkurve des Kaderweges. Es soll noch vor dem Winter durch die Neuherstellung dieses Straßenabschnittes der für die Anrainer missliche Zustand der Vergangenheit angehören.

Abermals etwas Erfreuliches: Nach einer den Bestimmungen entsprechender einjährigen Planungsphase und einer zehnmonatigen Umsetzungszeit konnten das durch das Familienaudit Kinder- und familienfreundliche Gemein-

Pfarrer Mag. Stefan Mitterhauser wurde die Segnung der Spielplätze vorgenommen. Dass nach dem Festakt die erschienen Eltern, Begleitpersonen und Bürger nicht gleich nach Hause eilten, war einer tüchtigen Elterngruppe zu danken. Diese hatte ein vielseitiges Buffet vorbereitet, dem die Anwesenden heftig zusprachen.

Von der Jugend ein Schwenk zu den späteren Jahrgängen: Ziel des heurigen Seniorenausfluges am 26. August waren das Regierungsviertel und der Kulturbezirk in unserer Landeshauptstadt St. Pölten. Darüber wird auf den nächsten Seiten detailliert berichtet. Ich will aber an dieser Stelle dem Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in mei-



Mitteilungen aus der Gemeindestube

Regionales Bildungswerk Region Bucklige Welt

„Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück“. Dieser Ausspruch des Lao-Tse ist auf der Titelseite des Kurs- und Veranstaltungskalenders des BHW für den Herbst/Winter 2004 zu finden. Es liegt wieder ein breit gefächertes und reichhaltiges Kultur- und Bildungsprogramm vor. Interessierte können das Kursprogramm auf der Gemeinde beziehen oder von der Homepage www.buckligewelt.at Rubrik Bildung & Schule herunterladen.

Für weitere Informationen oder zur Bestellung des Programmes kontaktieren Sie bitte das Regionale Bildungswerk Bucklige Welt, Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg. Tel: 02643/7010-20, Fax: DW 32, bhw@buckligewelt.at

Für den Gartenfreund: Heckentag

Der NÖ Heckentag 2004 wird am 6. November abgehalten. Gartenfreunde können wie im Vorjahr aus einem reichhaltigen Angebot von regionstypischen Wildsträuchern und Obstgehölze der heimischen Gärten und Flurenlandschaft auswählen – und das zu besonders günstigen Preisen!

Heckensträucher € 1,50 und Obstbäumchen € 13.–

Für die Bestellung stehen Ihnen im Gemeindeamt weitere Unterlagen wie Produktübersicht, Bestellschein und Preisliste zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Umwelt- Gemeinderat Karl Lurger oder das Bürgerservice im Gemeindeamt.

Letzter Bestelltermin: 12. Oktober!

Informationsbroschüren und Bestellformulare können Sie auch beim Heckentelefon anfordern unter 02742/9005-16800 oder per E-Mail: heckentag@noel.gv.at. Bestellungen sind auch direkt übers Internet möglich: www.noe.gv.at/heckentag

Die über die Gemeinde bestellten Pflanzen werden am 6. November dem Besteller an seine Wohnadresse zugestellt.

Österreichischer Gemeindetag 2004

Am 16. und 17. September fand der diesjährige *Österreichische Gemeindetag* in Linz statt, an dem auch die Gemeinde Edlitz vertreten war. Zentralthema dieser Tagung war die finanzielle Situation der Gemeinden. Dass diese durch ständig steigende Belastungen immer kritischer wird, ist leider Tatsache. Daher werden die Vertreter des Gemeindetages in den jetzt laufenden Verhandlungen zum Finanzausgleich nachdrücklich eine bessere Dotation des Gemeindeanteiles einfordern. Ein Erfolg dieser Forderung wäre dringend notwendig, in Anbetracht der Finanznöte des Bundes ist er aber eher unwahrscheinlich.

Windhag- Stipendienstiftung für Niederösterreich

Aus der *Windhag- Stipendienstiftung für Niederösterreich* werden insgesamt 20 Leistungsstipendien für besondere Studienleistungen im vergangenen Studienjahr ausgeschrieben. Diese Leistungsstipendien sind für Studentinnen und Studenten aus Niederösterreich bestimmt.

Leistungsstipendien können vergeben werden an ordentliche Studentinnen und Studenten an der Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien, die

1. eine besondere Studienleistung nachweisen (z. B. Diplomprüfung des ersten oder zweiten Studienabschnittes bzw. Diplomarbeit oder Dissertation mit ausgezeichnetem oder sehr gutem Erfolg und Empfehlungsschreiben des zuständigen Universitätsprofessors).

2. die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen

3. ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, senden Sie das entsprechende Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse: Amt der NÖ- Landesregierung, Abteilung Stiftungsverwaltung, 1010 Wien, Landskronergasse 5/X.

Ansprechperson ist Frau *Jandrisits* unter der Tel. Nr. 02742/ 9005-13303.



Es wird darauf hingewiesen, dass die Richtlinien und Antragsformulare unter der Internetadresse www.noe.gv.at/studium unter Stipendienstiftungen ab sofort heruntergeladen werden können.

Tanzkurs 2004

Unserer heranwachsenden Jugend wird wieder die Chance geboten, sich die Eleganz des Walzerschrittes und ähnliches mehr anzueignen oder sein Können zu erweitern. Zu diesem Zweck wird in der Aula der Hauptschule Edlitz ab 23. Oktober von der Tanzschule *Polz* aus Wiener Neustadt in bewährter Weise ein Tanzkurs abgehalten. Interessierte junge Damen und Herren mögen sich ehest möglich am Gemeindeamt anmelden, wo weitere Informationen aufliegen.

Zivilschutz – Probealarm

Der alljährliche Zivilschutz- Probealarm findet heuer österreichweit am Samstag, 2. Oktober mittags von 12 bis 13 Uhr statt. Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung der Sirenenanlagen und soll in der Bevölkerung die Bedeutung des Zivilschutzes in Erinnerung bringen.

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Die Sirensignale sind in den Telefonbüchern der einzelnen Bundesländer abgedruckt und erläutert.

Allee an B 55

Die altehrwürdige Alois Lackner-Allee entlang der Bundestrasse B55 ist in die Jahre gekommen. Der Zu-

stand der meisten der dort befindlichen Bäume ist laut Beurteilung durch einen Forstsachverständigen bedenklich, zum Teil ist auch durch abstürzenden Windbruch *Gefahr in Verzug* und eine Gefährdung der Straßenbenutzer gegeben.

Diesen Umständen Rechnung tragend, wurde der Beschluss gefasst, diese Allee zu entfernen. Die dazu notwendigen Arbeiten werden von dem KHD-Zug 1/15 der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit unseren Feuerwehrmännern, Gemeindebediensteten und Landwirten durchgeführt. Der Termin dieses Einsatzes ist der 16. Oktober und wird voraussichtlich ganztägig andauern. Es ist aus Sicherheitsgründen mit kurzfristigen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

NÖ gestalten

Abermals erhielten wir eine Presse-Information der Baudirektion des Amtes der NÖ Landesregierung unter dem Motto *NÖ gestalten*. Wir bringen in Erinnerung:

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet dem Laien und Fachleuten Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird.

Auskünfte und Info unter 02742/9005 – 15656 oder am Gemeindeamt. Auch im Internet sind Infos unter www.noe-gestalten.at nachzulesen.

Aus dem Gemeindegeschehen

Sommererlebnis Edlitz 2004

Ein dicht gedrängter Terminkalender in den Monaten Juli und August hatte für jeden etwas zu bieten. Für alle Altersstufen und Ansprüche waren ein oder mehrere Termine verfügbar. Wer überall dabei sein wollte, stand ziemlich unter Stress.

Lassen wir kurz Revue passieren: Für unsere Jugend standen einige Veranstaltungen mit sportlichem Cha-





rakter auf dem Programm. Tennisturnier und Fußballcamp waren die Renner, hier waren unsere Buben und Mädels abermals mit Begeisterung am Werk. Gelbe Filzkugel oder Lederkugel, bis zur Erschöpfung ließ man sich von ihnen in den Bann ziehen. Feucht, aber nicht minder toll der traditionelle Schwimmwettbewerb, wo die Wasserratten in ihrem Element waren.

Aber auch kulturell bewegte sich so manches. Dafür sorgte *Florian Wilscher* mit Geschwistern, Freunden und *Artes Iuventutis*. Bei drei Konzerten konnten man in den schönsten Tönen und Melodien schwelgen. Die Mitwirkenden des *Jugendmusikcamps* ergänzten den Konzertreigen mit zwei Auftritten. Unsere *Trachtenkapelle* und ihre Jugend stand aber dem nicht nach und bot heimische Kost an. Bei ihrem Abendkonzert und Frühschoppen erklangen musikalische Leckerbissen zur Freude des zahlreichen Publikums. Selbstverständlich gab es auch Termine, die dem geselligen, gemütlichen Beisammensitzen gewidmet waren, quasi zur Entspannung vorgesehen waren.

Leselöwenferienaktion – gratis lesen in den Ferien nannte sich eine Aktion der NÖ-Bibliotheken. Durchgeführt wurde diese von den öffentlichen Bibliotheken in Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Bibliothekswerk. 22 Kinder haben den Sommer über von diesem Angebot gebrauch gemacht und zum Abschluss wurden vier Bücher unter den Teilnehmern verlost.

Insgesamt ein ereignisreicher Sommer.

Allen Organisatoren und Helfern, die am zustande kommen der Veranstaltungen mitgewirkt haben, gilt der aufrichtige Dank für ihren Einsatz und ihr Bemühen. Man freut sich auf das kommende Jahr.

Seniorenausflug 2004

Das Interesse unserer Senioren richtete sich auf jene Institution, wo die Geschicke unseres Bundeslandes aufgeworfen, diskutiert und letztendlich beschlossen werden: Die Landeshauptstadt St. Pölten samt Regierungsviertel und Kulturbezirk.

Begleitet durch eine sachkundige Landesbedienstete wurde nach der Ankunft mit einem Film die Entstehungsgeschichte des Regierungsviertels in Erinnerung gerufen. Danach folgte die Besichtigung des Landtags-saales im so genannten *Landhausschiff*, das aber sicher



und unsinkbar am Ufer der Traisen verankert ist. Mit den Eindrücken von dieser Inaugenscheinnahme der Schaltzentrale des Landes nahmen wir im Leopoldsaal zum Mittagstisch Platz, zu dem der Herr Landeshauptmann eingeladen hatte. Die hauseigene Küche kredenzte ein vorzügliches Menü mit ebensolchen Getränken, alle waren restlos zufrieden und begeistert. Ein Kompliment der Landesküche.

Nach Tisch wurde das Augenmerk den kulturellen Einrichtungen des Regierungsviertels gewidmet. Zunächst wurde das Festspielhaus, das neue Landeszentrum für Kunst und Kultur besichtigt. Dem folgte ein Besuch des Landesmuseums ebenfalls über Einladung unseres Landeshauptmannes *Dr. Erwin Pröll*. Bevor die Seniorengruppe das Regierungsviertel Richtung Heimat verließ, hatte sich Herr Landesrat *Mag. Wolfgang Sobotka* eingefunden, alle herzlich begrüßt und sich für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung gestellt.

Die Edlitzer Senioren sprechen ihren herzlichen Dank für die gewonnenen Eindrücke und die großzügige Einladung durch den Landesvater aus.

Dass die Heimfahrt mit einem Zwischenstopp beim Heurigen Fridrich in Leobersdorf unterbrochen wurde, rundete den Tag bei guter Laune ab. Um ca. 20 Uhr fanden wir uns in der Heimatgemeinde ein.

Sportliches

Ein großartiger sportlicher Erfolg unserer Jugend kann berichtet werden: Am 5. und 6. Juni fand in Markgrafeneusiedl das Internationale *Vienna Mountainbike*

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich ist Bürgermeister *Manfred Schuh*. Vervielfältigung im Eigenverfahren.



Festival statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch die österreichische Staatsmeisterschaften in Mountainbike-Orientierung auf der Sprintdistanz ausgetragen.

Und hier die Erfolgsmeldung: In der Jugendkategorie 15 -18 auf einer Strecke von 8,9 km waren die Edlitzer Teilnehmer in Front.

Platz 1 und Sieger: *Christian Hackl*

Platz 2: *Dominik Handler*

Wir gratulieren dem neuen Staatsmeister und Vizestaatsmeister ganz herzlich.

Aus Gewerbe und Wirtschaft

Christl's Bastelstube

Wozu das Hirn martern, wenn es um die Suche für ein passendes Geschenk geht. Hier hilft neuerdings für eine Vielzahl von Anlässen *Christl's Bastelstube* aus der Not. Sie finden diese Stube in Edlitz, Hofstatt 129. Dort werden Sie von Frau Christine Gremmel, der Geschäftsbetreiberin, unter dem Motto „Wir haben für jeden Anlass das Richtige für Sie“ sachkundig und gerne beraten werden.

Frau Gremmel ist per Telefon erreichbar unter der Nummer 02644/ 2284 oder 0664/ 370 30 40.

Portrait-, Hochzeits- und Imagefotos präsentiert. Auch aus dem Bereich der Werbegraphik konnte man Arbeiten aus den letzten drei Jahren bewundern. Natürlich gab es nicht nur für das Auge Sehenswertes, auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.

Ulrike Korntheuer ist zu erreichen unter Tel. Nr. 0676 / 95 13 999.

Neueröffnung Geschenkeladen

Die Gründerin und langjährige Betreiberin des Geschenkeladens im Mittereggerhaus, Frau Brigitte Vodicka tritt mit Ende September in den Ruhestand. Das Geschäft bleibt aber erhalten. Es wird in weiterer Folge von Frau *Monika Fabits* im gleichen Stil weitergeführt. Wir wünschen der neuen Inhaberin viel Erfolg.

Zu einer Eröffnungsfeier am 1. und 2. Oktober sind die Edlitzer herzlich eingeladen.

Atelier Ulrike Korntheuer

Am 10. September wurde auf Einladung der Inhaberin das Werbegrafik- und Fotografiestudio *nareng* in der ehemaligen Sodawasserfabrik Korntheuer eröffnet. Bei einer Fotoausstellung unter freiem Himmel wurden

Unsere Umwelt

An unsere Landwirte: Feuerbrand

Der amtliche Pflanzenschutzdienst der Landes-Landwirtschaftskammer hat neues Informationsmaterial über den neuesten Stand der Feuerbrandsituation mit Stand vom 10.08.2004 übermittelt. Darin wird ein verstärktes Feststellen von Feuerbrandbefall mitgeteilt, zum Stichtag sind 206 Feuerbrandfälle bekannt. Wenn auch die Mehrzahl der Fälle nördlich der Donau geortet wurden, ist auch in unserem Gebiet erhöhtes Augenmerk auf diese Pflanzenkrankheit zu richten. Die feucht-schwüle Witterung der letzten Wochen waren für die Ausbreitung der Pflanzenkrankheit leider förderlich. Einschlägige Unterlagen und Informationen, die die Erkennung

der Feuerbrandmerkmale ermöglichen, liegen am Gemeindeamt auf und können dort bezogen werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, dass Herr GGR *Rupert Trimmel* Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde ist und im Anlassfall für eine Begutachtung zur Verfügung steht.

Auch steht Herr Ing. *Christian Haselberger* der LWK mit Rat zur Verfügung, erreichbar unter der Tel. Nr. 02742/ 259-2603.



Projekte

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde – Familienaudit: Geburtsvorbereitung

Neu: Stillberatung im Rahmen der Geburtsvorbereitung.

Seit einem Jahr werden im Rahmen des Projektes Geburtsvorbereitungs- und auch Rückbildungskurse (Nach der Geburt) angeboten. Die Geburt eines Kindes ist als ein einzigartiges Ereignis zu sehen, dass gut vorbereitet sein soll.

Das zusätzliche Angebot einer Hebammensprechstunde wird nun durch eine Stillvorbereitung und Stillberatung ergänzt. Dafür konnte Frau *Gerlinde Edelhofer*, IBCLC Still- und Laktationsberatung, gewonnen werden. Ab 2005 sind auch monatlich Stillgruppen im Kindergarten geplant.

Da Frau *Pia Heßler* in Babypause geht, wird Frau *Traude Motsch* aus Kirchau, ebenfalls eine erfahrene Therapeutin in der Geburtsvorbereitung, an ihre Stelle treten.

Die nächsten Kurse (Geburtsvorbereitung und Rückbildung) beginnen am 7. Oktober (für Geburtstermine ab ca. 14.02.2005).

Informationen und Anmeldung:

Traude Motsch, Dipl. Physiotherapeutin, Tel. 0676/371 95 47 oder 02629/ 21812

Regina Spenger, Dipl. Physiotherapeutin Tel. 0664/133 63 76 oder 02644/ 2214

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde – Familienaudit: Eröffnung Spielplätze

Viel Freude kam bei unseren jüngsten Gemeindebürgern auf, als am 3. September die beiden neuen Spielplätze zur Benützung feierlich und offiziell übergeben wurden. Scheinbar demonstrativ wurde die Übernahme durch die anwesenden Kinder auch vollzogen. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wurde die neue Situation ausgenutzt, selbst dann mussten manche Eltern mit Nachdruck die Kinder zum Heimgehen überreden.



Trotz der großen Freude, die wir alle haben dürfen, darf man nicht vergessen, dass dieser Tag der Abschluss eines langen Weges bedeutete. Der Zeitraum der Projektabwicklung erstreckte sich immerhin über 20 Monate. Wobei mindestens drei Monate dem langen Winter und der Schlechtwetterphase des Frühjahres zuzuschreiben sind. Doch nicht gejamert, die Arbeit musste trotzdem irgendwann gemacht werden. Und dass der 3. September letztlich zu Stande gekommen ist, ist einer Reihe von engagierten Personen zu verdanken. Viele Stunden wurden von der Elterngruppe eingebracht, im Verbund mit unseren Gemeindemitarbeitern, die mit zahlreichen Tätigkeiten am Gelingen des Projektes beteiligt waren. Viele Hände bringen ein Werk zum Ziel. In unserem Fall waren mehr als 1.300 (!) Arbeitsstunden erforderlich. Die Beteiligten bitte vor den Vorhang zur entgegennahme des verdienten Applauses. Auch soll die Freude der Kinder am entstandenen Werk der Lohn und Dank an alle Helfer sein.

